

Nachrichten über das Schuljahr 1910/11.

I. Behandelte Lehrstoff.

A. Untere und mittlere Abteilung*).

Vorklasse.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Zepf.

- 1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 St. Bibl. Geschichte des Alten und Neuen Testaments (ausgewählte Stücke); Beichtunterricht, Repetent St a u b e r; evangelische, 2—3 St. (s. bei Kl. I.)
- 2) **Deutsch,** 8 St. Neues Lesebuch, Bd. I. Leseübungen, Memorieren und Vortrag von Gedichten, Rechtschreiben. Das Wesentlichste aus Stäbler, „Diktate mit sprachlichem Anhang“, § 1—15. Wöchentlich 2 Diktate.
- 3) **Rechnen,** 6 St. Bazlen Bd. I. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; leichtere Übungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer; Einmaleins bis zum Sechzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit.
- 4) **Naturbeschreibung,** 2 St. Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Vertreter der Säugtiere und Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe.
- 5) **Schönschreiben,** 2 St. Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch). Vorschreiben an der Schultafel nach dem neuen „Musteralphabet“.
- 6) **Singen,** 1 St. (mit Kl. I). Stimmbildungsunterricht mit Ziffern u. Vokalen; Einführung in das Notensystem; einfache rhythmische Übungen; ein- u. zweistimmige Lieder, Musikdirektor Zoller.

Klasse I.

Klassenlehrer: Präzeptor N ö t h.

- 1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments. Katechismus, I. u. IV. Hauptstück (die leichteren Partien), Repetent St a u b e r. Erstkommunikantenunterricht gemeinsam mit Kl. II, Präfekt Str ö b e l e. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. 1) Memorieren: der für das 6. Schuljahr vorgeschriebene Stoff. 2) Biblische

*) Wo in diesen Klassen bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

- Geschichte: Bibelkunde des Alten Testaments nebst der Geschichte der Reformation in Württemberg. 3) Katechismus: IV. Hauptstück, von den 10 Geboten. Stadtpfarrer Zörn.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden, Neues Lesebuch, Bd. II. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Lesestücken, Vortrag von Gedichten, aus Stäbler § 117—178 das dieser Klasse Entsprechende (Rechtschreiblehre: Gleich- u. ähnlichlautende Wörter, grosser und kleiner Anfangsbuchstabe, Verzeichnis der schwierigeren Wörter, Grammatik: Erweiterter einfacher Satz; zusammengezogener Satz). Wöchentlich ein Diktat.
 - 3) **Latein**, 10 Stunden. Herzog-Fick, lat. Übungsbuch für die erste Lateinklasse. Regelmässige Nominal- und Verbalflexion einschliesslich der Deponentia, mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositions-Übungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.
 - 4) **Geographie**, 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe, Heimatkunde, Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich. Z e p f.
 - 5) **Rechnen**, 4 Stunden. Bazlen I. Grosses Einmaleins bis zum Zwanziger einschliesslich nebst Kopfrechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und mehrfach benannten ganzen Zahlen, Einübung des metrischen u. Münzsystems, bürgerliche Rechnungen, Vorbereitung der Bruchrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Z e p f.
 - 6) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung der Reptilien, Amphibien und Fische, Säugetiere und Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe; botanische Ausflüge. Z e p f.
 - 7) **Schönschreiben**, 2 Stunden. Repetition des Stoffes der Vorklasse, Ziffern. Vorschriften an der Schultafel. Oberreallehrer Müller.
 - 8) **Singen**, 1 Stunde (gemeinsam mit der Vorklasse). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen, Einführung in das Notensystem, einfache rhythmische Übungen, ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.
 - 9) **Turnen und Spielen**, 1 Stunde. Präzeptor Nöth.

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Kopp.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments, Katechismus, I. und IV. Hauptstück (die leichteren Fragen), Erstkommunikantenunterricht. Präfek Ströbele.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Neues Lesebuch, Bd. III. Nacherzählungen, Erklärung u. Vortrag von Gedichten, Rechtschreiblehre: Erweiterung des Stoffes der Kl. I, an der Hand des Regel- und Wörterverzeichnisses. Das Wesentlichste aus der Lehre von den Satzzeichen (ausgenommen die Satzschlusszeichen). Abschluss des Stoffes in Stäbler § 117—178. Schwierigere Diktate, Grammatik: Der einfach zusammengesetzte Satz. Jeden Monat 3 schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen (Reproduktionen).
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an Herzogs Übungsbuch für die zweite Lateinklasse. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit.

- 4) **Geschichte**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker; griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr.; römische Königsgeschichte (nach Welter-Hechelmann und Andrä). Müller.
- 5) **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Seydlitz B, Lehrbuch der Geographie. Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter, sowie staatlicher Gliederung. Müller.
- 6) **Rechnen**, 4 Stunden. Dölker-Richter, II. Band, Pensum der II. Klasse. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Alle zwei Wochen eine Klassenarbeit. Nöth.
- 7) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtigerer Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen; Besprechung einiger der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien; botanische Ausflüge. Zepf.
- 8) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Schultafel. Müller.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen, rhythmische Übungen, Bildung und Übung der Tonleiter, leichtere Treffübungen, zweistimmige Lieder. Zoller.
- 10) **Turnen**, 3 Stunden. Nöth.

Klasse III.

Klassenlehrer: Professor Schumm.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden, Katechismus, I. u. IV. Hauptstück mit Beziehung der biblischen Geschichte. Ströbele.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Neues Lesebuch, IV. Band. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Abschluss der Lehre von den Satzzeichen und der Rechtschreibung (schwierigere Zusammensetzungen und Fremdwörter), Grammatik (mehrfach zusammengesetzter Satz; Wortfamilie) gelegentlich bei der Lektüre und bei der Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze.
- 3) **Latein**, 9 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre, Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Wöchentlich 2 Arbeiten. Lektüre: Lhomond, Viri illustres von XXX bis XLV.
- 4) **Französisch**, 4 Stunden. Elementarbuch von Ploetz, Ausgabe A: Lautlehre und regelmässige Formenlehre vollständig mit Einschluss der verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Schularbeit.
- 5) **Geschichte**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Auszug aus Welter-Hechelmann. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders des Grossen; römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Actium. Müller.
- 6) **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Seydlitz B. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches. Derselbe.
- 7) **Rechnen**, 3 Stunden. Dölker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben, Band II, Wiederholung des Bruchrechnens; Schlussrechnung; Gewinn-, Verlustrechnungen. Alle zwei bis drei Wochen eine Klassenarbeit. Nöth.

- 8) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Übersicht des Tierreichs. Die bekanntesten Vertreter der Wirbeltiere. Im Sommer: Die wichtigeren Pflanzenfamilien und deren bekannteste Vertreter, mit Berücksichtigung der Kulturgewächse. Ausflüge. Reallehrer Kaiser.
- 9) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift, daneben teilweise (im 1. Halbjahr) auch Rundschrift. Müller.
- 10) **Singen**, 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen. Zwei und dreistimmige Lieder. Zoller.
- 11) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Anfangsgründe, Zeichnen von flachen Gegenständen in den verschiedenen Grundformen, Blattformen nach der Natur, Gedächtniszeichnen und Skizzierübungen. Zeichenlehrer Stetter.
- 12) **Turnen**, 3 bzw. im Sommer 2 Stunden. Nöth.
- 13) **Spiele**, 2 Stunden im Sommer. Oberpräzeptor Kopp.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Burkhardt.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, II. und III. Hauptstück. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Kirchenjahr. Repetent Stauber.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Neues Lesebuch, V. Band. Grammatik nach Lochner: Metrik, zusammengesetzter Satz, Nebensätze, Modi, indirekte Rede. Lesen und Vortrag von Gedichten; gelegentliche Repetition des Regelbüchleins. Alle 3—4 Wochen ein Aufsatz.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Grammatik (nach Landgraf): Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre, Abschluss der Nominalsyntax, Tempuslehre, Lehre vom Modus im Hauptsatz. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser IV. Lektüre: Caesar B. G. I, 30—52; IV, 1—19; VI, 9—30. Wöchentlich eine Schul- oder Hausarbeit im Wechsel und öfters eine schriftliche Exposition.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Grammatik von Kaegi: Formenlehre bis zu den verba muta (incl.); mündliche Übungen nach Grunsky I und den Übersetzungsstücken von Grunsky. Wöchentlich eine schriftliche Übung mit regelmässigem Wechsel zwischen Haus- und Klassenarbeiten, Exceptionen.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Ploetz-Kares, Sprachlehre § 1—24: Lautlehre; Formenlehre; Zeitwort. Komposition nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Ausgabe A. L. I—XXV. Vokabeln nach: „Franz. Wörter für die Kl. III—VII“. Exposition nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Heft 1 Nr. I—XXV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate).
- 6) **Geschichte**, 1½ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte, Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Prof. Schumm.
- 7) **Geographie**, 1½ Stunden. Handbuch von Seydlitz, Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas. Repetition des deutschen Reiches. Derselbe.
- 8) **Rechnen und Mathematik**, 3 Stunden. Rechnen: Nach Dölker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben Bd. III, § 1—13. Geometrie nach Spiekers Lehrbuch: Sätze über Winkel, Parallelen, Dreieckswinkel; die Kongruenzfälle; Operieren mit Winkel, Lineal und Zirkel, Aufgaben aus Abschnitt I, II u. III. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit.

- 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden, Fortsetzung der Uebungen von Klasse III. Pinselübungen, Zeichnen und Malen nach Naturformen (Vogelfedern, Schmetterlingen etc.). Einführung in das perspektivische Freihandzeichnen. Übungen in einfacher Wiedergabe von Licht und Schatten. Zeichenlehrer **Stetter**.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden. Oberpräzeptor **Kopp**.
- 11) **Turnspiele**, 2 Stunden im Sommer. Oberpräzeptor **Kopp**.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor **Bolsinger**.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Repetition des ganzen Katechismus unter Beziehung der biblischen Geschichte mit entsprechenden Erweiterungen. Lektüre des Markusevangeliums. **Staubert**.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch, VI. Band mit Auswahl; Deklamationsübungen, mündliche und schriftliche Dispositionsübungen. Grammatik: Verkürzte Neben- und Hauptsätze, vielfach zusammengesetzter Satz, Satzbilder, die Periode. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. **Dr. Weller**.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Livius von Märcklin-Treuber; gelegentliche Behandlung latein. Verse. Grammatik: Tempora, Modi, oratio obliqua und Einübung geeigneter Abschnitte aus der Stilistik nach Landgraf. Mündliche Kompositionsübungen nach Herzog V, Hebdomadarien; schriftliche Expositionen.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Lektüre: Expositionsstücke aus dem griechischen Übungsbuch für Klasse V von Grunsky; griechisches Lesebuch für Klasse V von Grunsky mit Auswahl; Grammatik nach Kaegi: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre. Mündliche Kompositionsübungen nach Grunsky, griechisches Übungsbuch für Klasse V, und Grunsky, griech. Kompositionsstücke. Vokabeln nach „Griech. Wörter für die Klassen IV und V“, Hebdomadarien.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre. Komponier- und Exponierübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch A, Heft I und II. Vokabeln nach „Französisch. Wörter für die Kl. III—VII“. Jede Woche Korrektur einer Schularbeit.
- 6) **Geschichte**, 1½ Stunden bezw. im Winter 2, im Sommer 1 Stunde. Neuere Geschichte von 1517 bis 1871 nach Welter. Württembergische Geschichte nach Streich. **Schumm**.
- 7) **Geographie**, 1½ Stunden bezw. im Winter 1, im Sommer 2 Stunden. Aussereuropäische Weltteile, Verkehrs- und Handelswege, das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz-Behr. **Derselbe**.
- 8) **Mathematik**, 3 Stunden. Rechnen 2 Stunden; Pensum der V. Klasse nach Dölker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben, Band III. Geometrie 1 Stunde; Leichtere Sätze über Seiten und Winkel im Dreieck, Lehre vom Parallelogramm, leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben aus Spicker, Abschnitt III—V. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. **Burkhardt**.

- 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. IV. Erweiterung der Übungen im perspektivischen Zeichnen und Malen. Zeichnen im Freien nach Architektur- u. Kunstformen. Zeichenlehrer **Stetter**.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden. Oberpräzeptor **Kopp**.
- 11) **Turnspiele**, 2 Stunden im Sommer. Oberpräzeptor **Kopp**.



B. Obere Abteilung.

Klassen VIa und b*)

Klassenlehrer: a. Prof. Steiner, b. Prof. Müller.

- 1) **Religionslehre**: a) katholische, 2 Stunden, Kirchengeschichte nach Rauschens Lehrbuch. Rep. Wildt; b) evangelische, 2 Stunden, Einleitung in das Alte Testament mit Lektüre ausgewählter Stücke im Urtext und Überblick über das Leben Jesu. Stadtpfarrer **Zürn**.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Uhlands und Schillers Leben und Werke. Gedichte (mit Auswahl); Tell in beiden Klassen; Deklamations- und Disponierübungen; 9 Aufsätze. In VI a und VI b der **Klassenlehrer**.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. In VI a Auswahl aus Livius XXI und XXII; in VI b Auswahl aus Livius I, II und XXI. Grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Komponierübungen nach Herzog VI. Ovid, Leben und Dichtungen, Prosodie und Metrik, Metamorphosen mit Auswahl. Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Die beiden **Klassenlehrer**.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Xenophons Anabasis, in VI a: I und einen Teil von II u. IV; in VI b: I, II und III mit Auslassungen. Einübung der Syntax bis zu den Negationen (einschl.) nach Kaegi. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch für Secunda. Homer, Odyssee I, II und V. Einführung in die homerische Formenlehre und Metrik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen abwechselnd mit einigen Kompositionen). Die beiden **Klassenlehrer**.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre § 66-89. Übungen nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Heft II und III. Vokabeln nach „Französische Wörter für die Klassen III-VII“; 20 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Professor **Bolsinger**.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verben mit Suffixen. Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch. Korrektur von 12 schriftlichen Arbeiten. In beiden Klassen **Prof. Steiner**.

*) In den 8 Parallelklassen ist der Unterricht überall da getrennt, wo nicht ausdrücklich bemerkt ist gemeinsam.

- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 v. Chr. und römische bis 44 v. Chr. im Anschluss an das Hilfsbuch von Stein. In VI a Dr. Weller, in VI b der Klassenlehrer.
- 8) **Geographie**, 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und Bewohner der Erde; Europa. In beiden Klassen Oberpräzeptor Kopp.
- 9) **Mathematik**, 4 Stunden. In Algebra: Rechnen mit allgemeinen Zahlzeichen; lineare Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten; Potenzen (Aufgabensammlung von Bardey). In Geometrie Repetition u. Erweiterung des Stoffs von Klasse IV und V, sodann Abschnitt V, VI, VII, VIII und das Wichtigste aus XII (Spieker) mit zahlreichen Übungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen Algebra mit je 2 Stunden, Oberreall. Dr. Schäd. Geometrie in VI a Prof. Dr. Sporer, in VI b Dr. Schäd, je 2 Stunden.
- 10) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Einleitung in die Physik, Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen, Mineralogie: die Kenntnis der wichtigeren Mineralien, (nach Ohmann, Leitfaden der Chemie u. Mineralogie). In beiden Klassen Prof. Dr. Sporer.
- 11 a) **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.
- 11 b) **Turnspiele**, 2 Stunden (gemeinsam) im Sommer. Oberpräzeptor Kopp.
- 12) **Singen**, (gemeinsam für die künftigen Theologen beider Klassen), 2 Stunden. Aussprache, Tonleiter, Stimmbildungs- und Treffübungen. Zoller.
- 13) **Gesangunterricht** für Stadtstudierende von Klasse VI—IX (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.
- 14) **Zeichnen** (fakultativ), für Schüler der VI.—IX. Klasse, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. V, Ausbau des perspektivischen Zeichnens. Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen und nach der lebenden Pflanze, einfache Stilleben, Figurenzeichnen nach Modellen, Zeichnen nach Architekturformen im Freien (Portale etc.), Landschaftszeichnen nach der Natur. Zeichenlehrer Stetter.
- 15) **Englisch** (fakultativ), unterer Kurs, 2 Stunden (gemeinsam). Die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre nach Deutschbein, Ausgabe B, Lekt. 1—16. W. S. Prof. Baur, S. S. Hilfslehrer Zink.
- 16) **Stenographie** (fakultativ), für die beiden VI. Klassen gemeinsam, 2 Stunden. Anfängerkurs. Repetent Wildt.

Klassen VII a und b.

Klassenlehrer: a. Hilfslehrer Dom, später Blankenhorn; b. Hilfslehrer Braunger.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Im Winter: Apologetik nach Rauschen; Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Neuen Testament nach dem Urtext. Im Sommer: natürliche Gotteslehre, Einheit und Dreieinigkeit Gottes — im Anschluss an Dreher's Lehrbuch II. In beiden Klassen Rep. Wildt.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur bis zur ersten Blütezeit (nach Kluge); Volksepos und Lyrik bis auf Walther von der

- Vogelweide; Nibelungenlied (Auswahl), Walther von der Vogelweide. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese. Aufsätze, VII a und VII b der Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. In VII a: Cicero, de imperio Cn. Pompei (mit Auswahl); im Sommersemester Sallust, Catilina. Vergil, Auswahl aus I, II, IV, VI. Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Blankenhorn. In VII b: Cicero, 3 orationes in Catilinam, Vergil (Auswahl); im Sommersemester: Sallust, bell. Iug. (mit Auswahl). Hebdomadarien (nach je 2 Kompositionen eine Exposition). Repetition der wichtigsten Kapitel aus Syntax und Stilist, nach Landgraf.
 - 4) **Griechisch**, 7 Stunden. In beiden Klassen Xenophons Hellenika mit Auswahl. Dazu in VII a: Herodot, Buch VII mit Auswahl. Odyssee VI—XXIV mit Auswahl; in VII b: Odyssee VI—XXIV mit Auswahl, Herodot mit Auswahl. Dazu in beiden Klassen schriftliche Expositionen alle 14 Tage und griech. Syntax: Behandlung des in Kl. VI nicht behandelten Stoffes nebst Repetitionen einzelner für die Exposition wichtiger Regeln. a Dom, Blankenhorn; b Braunger.
 - 5) **Französisch**, 2 Stunden. Exposition: Choix de nouvelles modernes, 2. und 3. Bändchen. Grammatik: Ploetz, Sprachlehre § 90—132 nebst Anhang; Übungsbuch Plötz III, Abschnitt XII—XVI; Vokabeln nach „Franz. Wörter für die Kl. III—VII“. — 20 schriftliche Arbeiten. Professor Bolsinger.
 - 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Fortsetzung der Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Professor Dr. Trunk.
 - 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Römische Geschichte von 60 v. Chr. bis 476 n. Chr.; Geschichte der Deutschen im Mittelalter — nach dem Hilfsbuch von Stein II. a Dom, Blankenhorn, b Braunger.
 - 8) **Geographie**, 2 Stunden. Geographie der aussereuropäischen Länder nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. In beiden Klassen Oberpräzeptor Kopp.
 - 9) **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie (2 Stunden) nach Spieker IX—XII. Schriftliche Übungen. Algebra (2 Stunden); Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Schriftliche Übungen. Geometrie: Prof. Dr. Sporer, Algebra: Prof. Stöhr.
 - 10) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Physik nach Sumpf: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, Schall, Wärme. In beiden Klassen Prof. Dr. Sporer.
 - 11 a) **Turnen**, (gemeinsam) 2 Stunden, Kleiner.
 - 11 b) **Turnspiele** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. Derselbe.
 - 12) **Singen** (gemeinsam), 2 Stunden. Fortsetzung der Unterweisungen und Übungen von Klasse VI. Kirchlicher Chorgesang. Mehrstimmige Gesänge. Zoller.
 - 13) **Zeichnen** (siehe Klasse VI a und b).
 - 14) **Englisch** (fakultativ), mittlerer Kurs, 2 Stunden. Grammatik von Deutschbein: Lektion 17—31 und Repetition des letztjährigen Stoffes. Gelesen wurde eine Auswahl von Stücken aus Klapperich, englisches Lese- und Realienbuch. W. S. Professor Baur, S. S. Hilfslehrer Zink.
 - 15) **Stenographie** (fakultativ), gemeinsam für die beiden VII. Klassen, 1 Stunde. Übungs- und Fortbildungskurs, Wildt.

Klassen VIII a und b.

Klassenlehrer: a. Professor Eggle r, b. Professor Trunk.

- 1) **Katholische Religionslehre.** Glaubenslehre nach Dreher. Prof. Dr. Kolb.
- 2) **Deutsch,** 3 Stunden. Literaturgeschichte (nach Kluge) bis Lessing. Mit entsprechender Lektüre; dazu ausgewählte Prosastücke aus Biese's deutschem Lesebuch für Prima. 9 Aufsätze. In VIII a der Klassenlehrer, in VIII b Dr. Weller.
- 3) **Latein,** 7 Stunden. In Kl. VIII a u. b: Ciceros ausgewählte Briefe; Tacitus, Germania, Hebromadarien. Horaz, Oden mit Auswahl. Die beiden Klassenlehrer.
- 4) **Griechisch,** 7 Stunden. In Klasse VIII a: Demosthenes, Olynth, I, Phil. I; Platons Apologie (mit Auswahl); Homers Ilias, Auswahl aus I—XI; Euripides' Medea; schriftliche Expositionen. Der Klassenlehrer. In VIII b: Platons Apologie und Kriton; Demosthenes, Olynth, I, Phil. I.; Euripides' Iphigenie bei den Taurern; Homers Ilias, Auswahl aus I—IX. Dr. Weller.
- 5) **Französisch,** 3 Stunden. Gelesen: In Kl. VIII a: Expédition d'Égypte von Thiers. In VIII b: Napoléon à Sainte-Hélène von Thiers, daneben kursorisch: Fuchs, Tableau de l'Histoire de la Littérature française mit Ausblicken auf die Entwicklung der französischen Literatur; Sprechübungen; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; daran anknüpfend grammatische Repetitionen. Prof. Baur, später Zeller.
- 6) **Hebräisch,** 2 Stunden (gemeinsam). Genesis, Exodus, Numeri m, Auswahl; Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Prof. Dr. Trunk.
- 7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere Zeit bis 1740 nach Stein. Prof. Dr. Kolb.
- 8) **Mathematik,** je 4 Stunden. Geometrie nach Spieker, Abschnitt XII und XIII und das Wichtigste aus Abschnitt XVIII. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen, goniometrische Grundformeln, rechtwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Komerell-Hauck, I. und II. Buch (letzteres teilweise). Schriftliche Übungen. In beiden Klassen Prof. Stöhr.
- 9) **Naturwissenschaften,** 2 Stunden. Physik nach Sumpf: Magnetismus und Elektrizität, Optik. Repetition der Mechanik mit mathematischer Behandlung. Professor Dr. Sporer.
- 10a) **Turnen,** je 2 Stunden. Kleiner.
- 10b) **Turanspiele,** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. Derselbe.
- 11) **Singen,** 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.
- 12) **Zeichnen,** (vergl. Kl. VI).
- 13) **Englisch** (fakultativ), oberer Kurs, 2 Stunden. Abschluss und Repetition der Grammatik. Gelesen wurde: Goldsmith, Vicar of Wakefield. W. S. Prof. Baur, S. S. Hilfsl. Zink.

Klassen IX a und b.

Klassenlehrer: a. Prof. Metzieder; b. Prof. Dr. Kolb.

- 1) **Katholische Religionslehre** (gemeinsam), 2 Stunden. Sittenlehre — nach Dreher. Prof. Dr. Kolb.
- 2) **Deutsch,** 3 Stunden. Literaturgeschichte von Lessing (teilweise) bis Goethe und Schiller (incl.) nach Kluge mit vielen Proben. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese, Goethes Iphigenie. 9 Aufsätze. Professor Metzieder.

- 3) **Latein**, 7 Stunden. In Klasse IX a: Tacitus, Germania kursorisch; Annalen, Auswahl aus den Büchern I, II, XI, XII. Hebdomadarien, Horaz, Satiren und Episteln. Rektor Dr. Krieg. In Klasse IX b: Horaz, Satiren und Episteln, 2 Stunden. Rektor Dr. Krieg. Tacitus, Annalen, Auswahl aus den Büchern I, II, IV, XI, XII. Hebdomadarien. Prof. Dr. Kolb.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. In beiden Klassen: Platons Phädon, Demosthenes' I. Phil. u. III. Phil. Thuc. I, Ilias XII u. XVI. Sophocles' Antigone. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Prof. Metzieder.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Ségur, Histoire de Napoléon, Teil I in IX a, Teil II in IX b. Daneben kursorisch: Fuchs etc. (cfr. Kl. VIII). Sprechübungen, grammatische Repetitionen, Stilistisches und Synonymisches; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Prof. Baur, später Zeller.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Judic. und I. Sam. (mit Auswahl); II. und V. Buch der Psalmen (mit Auswahl); Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (vorwiegend Expositionen). Grammatische Repetitionen. Prof. Dr. Trunk.
- 7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere und neueste, vorwiegend deutsche Geschichte von 1740—1871 nach Stein. Prof. Dr. Kolb.
- 8) **Mathematik**, je 4 Stunden (gemeinsam). Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell Hauck; Repetition aus Algebra und Geometrie; mathematische Geographie nach Hartmann. In beiden Klassen Prof. Stöhr.
- 9) **Naturwissenschaften** je 2 Stunden. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie und Geologie. Dr. Schad.
- 10) **Philosophische Propädeutik**, je 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Grundriss. Prof. Dr. Trunk.
- 11 a) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
- 11 b) **Turnspiele** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. Derselbe.
- 12) **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.
- 13) **Englisch** (fakultativ), vergl. Klasse VIII a und b.

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- 1) **Religion**: a) katholische: Biblische Geschichte von Knecht von der Vorklasse bis Kl. V; Diözesankatechismus in Kl. I—V; Neues Testament in der Übersetzung von Beda Grundl in Kl. IV und V; Neues Testament im Urtext in Kl. VII; Lehrbuch der Kirchengeschichte von G. Rauschen in Kl. VI; Lehrbuch von Dreher in Kl. VII—IX; b) evangelische: Bibel; Katechismus; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer u. Frohmyer, Lehrbuch für den evang. Rel.-U.
- 2) **Deutsch**: Lesebuch, neues, Bd. I—VI; Übungsstoffe von Stäbler in Vorkl. und Kl. I u. II; Regeln und Wörterverzeichnis in Vorkl. und Kl. I—IX; Schulgrammatik von Lochner in Kl. III—V; Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Kluge in Kl. VI—IX; Deutsche Lesebücher für Sekunda und Prima von Biese in Kl. VII—IX.

- 3) **Latein**: Übungsbücher von Herzog in Klasse I—IX; Grammatik von Landgraf in Kl. III—IX; Wohlrab, Altklassische Realien in Kl. VI—IX.
- 4) **Griechisch**: Grammatik von Kaegi in Kl. IV—IX; Grunsky, Griechische Übungsbücher für Kl. IV und V. Griechische Wörter für die Klassen IV und V. Lesebuch von Grunsky für Klasse V; Übungsbuch von Drück in Kl. VI.
- 5) **Französisch**: Elementarbuch von Ploetz (Ausgabe A) in Kl. III; Übungsbuch von Ploetz-Kares (A) in Kl. IV—VII; Sprachlehre von Ploetz-Kares in Kl. IV—VII; Syntax von Ehrhart-Planck in Kl. VIII und IX; Lese- und Übungsbuch von Ploetz, II, Teil, in Kl. VIII; Übungsbuch zur Syntax von Ploetz in Kl. IX; Lesebuch von Kühn, Mittel- und Oberstufe, in Kl. VI. Französische Wörter für die Klassen III—VII.
- 6) **Englisch**: Deutschbein, Engl. Grammatik (in allen 3 Kursen). Klapperich, Englisches Realienbuch.
- 7) **Hebräisch**: Grammatik von Baltzer in Kl. VI—IX; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VI, VII und VIII.
- 8) **Rechnen und Mathematik**: Übungsbuch für den Rechenunterricht von Bazlen in Vorklasse u. Kl. I; Übungsbuch von Richter-Dölker in Kl. II—V; Aufgabensammlung von Bardey in Kl. VI—IX; Lehrbuch der Geometrie von Spieker in Kl. IV—IX; Logarithmentafel von Gaus in Kl. VIII—IX; Lehrbuch der Trigonometrie von Spieker in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. VIII und IX. Astronom. Erdkunde von Hartmann in Kl. IX.
- 9) **Naturwissenschaften**: Zoologie von Schmeil in Vorkl. bis Kl. III; Leitfaden der Botanik von Schmeil in Vorkl. bis Kl. III; Leitfaden der Chemie und Mineralogie von Ohmann in Kl. VI; Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A, in Kl. VII und VIII; Wagner, Lehrbuch der Geologie, in Kl. IX; Kräpelin, Einführung in die Biologie, in Kl. IX.
- 10) **Geschichte**: Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. II—V; Griechische Heldensagen von Andrä in Kl. II, Hilfsbücher von Stein in Kl. VI—IX; Historischer Schulatlas von Putzger Baldamus-Schwabe in Kl. II—IX; Zeittafeln.
- 11) **Geographie**: Württemberg von Streich in Kl. I; Leitfaden von Seydlitz (Ausgabe B) in Kl. II—V; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VI und VII; Atlas von Diercke-Gäbler.
- 12) **Philosophische Propädeutik**: Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.
- 13) **Singen**: Übungen und Lieder zu einem methodischen Gesangunterricht von Fröhlich; Liedersammlung von Heim.
- 14) **Stenographie**: Lehrgang von Schöck für den Anfängerkurs; Schöck II für den Fortbildungskurs.

III. Chronik der Anstalt.

a) Personalien:

Für den als Stellvertreter an das Karls gymnasium in Stuttgart berufenen Dr. Hertter (Erl. 3. Sept. 1910 Nr. 9453) tritt Hilfslehrer Dr. Weller ein (Erl. 3. September 1910 Nr. 9566). Die beiden Lehramtskandidaten Blankenhorn und Dr. Wächter werden dem Gymnasium Ehingen zugewiesen zur Ableistung ihres Vorbereitungsjahres (Erl. 27. Oktober 1910 Nr. 11877 und 7. November 1910 Nr. 12311). Doch wird der letztere durch Erl. vom 8. Januar 1911 Nr. 132 als Stellvertreter an das Karls gymnasium in Stuttgart, ersterer durch Erlass 13. Januar 1911 Nr. 449 als solcher an das Realprogymnasium Nürtingen versetzt. Professor Dr. Sporer, erkrankt seit 21. Dezember 1910, erhält durch Erlass vom 11. Januar 1911 Nr. 214 als Stellvertreter den Lehramtskandidaten Blank. Oberpräzeptor Schumm erhält den Titel eines Professors auf der 7. Stufe der Rangordnung (Erl. 3. Februar 1911 Nr. 1351). Hilfslehrer Dom wird zum Oberpräzeptor in Rottweil ernannt (Erl. 3. Februar 1911 Nr. 1353). Lehramtskandidat Blankenhorn, der gemäss Erlass vom 6. Februar 1911 Nr. 1405 wieder hier eingetreten war, wurde durch Erlass 8. Februar 1911 Nr. 1475 Stellvertreter am Gymnasium in Ulm und durch Erlass 28. Februar 1911 Nr. 2168 unständiger Hilfslehrer am Gymnasium Ehingen (als Nachfolger des Oberpräzeptors Dom). Nach Wiederherstellung des Professors Dr. Sporer wurde Stellvertreter Blank auf 30. April enthoben und kam in gleicher Eigenschaft nach Horb (Erlasse 22. April 1911 Nr. 4244 und 24. April 1911 Nr. 3975). Gegen Schluss des Wintersemesters erkrankte Professor Baur; sein Stellvertreter wird Lehramtskandidat Wilhelm Zeller (Erl. 24. April 1911 Nr. 4241). Probekandidat Dr. Wächter, zuletzt Stellvertreter in Balingen, tritt am 13. Juni wieder hier ein (Erl. 25. April 1911 Nr. 4402), geht aber Mitte Juli als Stellvertreter an das Gymnasium Ulm ab (Erl. 10. Juli 1911 Nr. 7910). Auf 31. Juli 1911 wird Stellvertreter W. Zeller, auf 31. August Hilfslehrer Blankenhorn seines Dienstes enthoben. (Erl. von 24. Juli 1911 Nr. 8710 und 8705).

b) Organisation der Anstalt, Lehrplan, Lehrmittel, fakultative Fächer.

Tiefer greifende Organisationsänderungen sind aus diesem Jahre nicht zu berichten. Von der Zuweisung zweier Probekandidaten an unser Gymnasium war schon die Rede. In den Klassen IX a u. b wurden im Interesse der Aufstellung des Lehrplanes Biologie, Geschichte und Religion kombiniert, was angesichts der geringeren Schülerzahl keinen Schwierigkeiten begegnete. Eine Verschiebung in den Lehraufträgen wurde durch die Erkrankung des Professors Baur nötig, insofern die von ihm erteilten 6 St. Englisch der Hilfslehrer Zink an der Realschule übernahm, wogegen diesem Stellvertreter Zeller 6 St. Französisch an Kl. V R abnahm.

Welche Schulbücher neu eingeführt worden sind, ist ersichtlich aus Nummer II: „Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher“. Der Bestand der Gymnasiumsbibliothek hat manche Bereicherung erfahren durch folgende Anschaffungen: Seydlitz, Geographie B.; Horatius, Opera von Keller & Häussner; Sophokles, Tragödien von Wilbrand; Biese, Lesebuch für Prima; Sophokles, Antigone

von Lange; Wunderer, Absolutoriaufgaben 1/2; Sophokles, Antigone von Muff; Sophokles, Antigone von Conradt; Putzger, histor. Schulatlas; Sophokles, Antigone von Kern; Lindner, Weltgeschichte, Ed. 7; Fries, wissensch. Vorbildg.; Nestle, Vorsokratiker; Leuchtenberger, Vade mecum; Esmarch, erste Hilfe b. Unglücksfällen; Neff, pädagog. Seminar; Cauer, Kunst des Übersetzens; Schiller, Handbuch der prakt. Pädagogik; Willmann, pädag. Vorträge; Schrader, Erziehungslehre, Hirtz, Feier patriot. Gedenktage; Schlüssel zu Plötz, Übungen zur Erlerng. d. franz. Syntax; Rosen, In der Fremdenlegion; Widmann, Gesch. des deutsch. Volkes; Kittl, Biblia hebraica; Ovid in Auswahl von Magnus; Steinhauß-Schmidt, Erdkunde 1/5; Rabes-Löwenhardt, Leitfaden der Biologie; Ullstein, Weltgeschichte; Keppler, Mehr Freude. Ferner 16 Nummern Anschauungstafeln zur Erdbeschreibung u. Geschichte. Auch wurden in zwei Lehrzimmern Kartenschoner angebracht. —

Die Neueinrichtung unserer Turnhalle kam heuer zum Abschluss. Während der 3 letzten Jahre wurden nämlich beschafft: 3 Aufsteigetritte, 2 Recke (unter Verlegung der Leitereinrichtung Nebeneinanderlegung der 4 Recke), 2 wagrechte Leitern, 1 Barren, 1 Pferd u. 8 Kletterstahlrohre.

Ein Schmerzenskind bildet für uns seit Jahren unser physikalischer Lehrsaal, dessen Ausstattung mit den modernen Instrumenten etc. noch recht lückenhaft ist. Nach längeren, durch den Geldmangel veranlassten Erwägungen empfahl sich zuletzt der Ausweg, die ungefähr nötigen 6000 Mk. auf etwa 10 Jahre zu verteilen und jährlich 600 Mk. bereitzustellen. Die vorteilhaften Wirkungen dieses Vorgehens machen sich bereits geltend.

Der fakultative Unterricht hat keine Änderung erfahren. An den 3 englischen Jahreskursen haben sich im Winter zusammen 50, im Sommer noch 33 Schüler beteiligt. Die 2 Stenographiekurse haben 38 (u. K.) bzw. 21 (ob. K.) besucht, den Zeichenunterricht für Obergymnasisten 18, den Gesangunterricht für Stadtstudierende des Obergymnasiums 36 Schüler.

c) Schulgeld.

Es beträgt

für die Vorklasse . . .	20 Mk.
„ „ Klasse I. . .	28 „
„ „ Klassen II und III	36 „
„ „ „ IV und V	40 „
„ „ „ VI—IX	60 „

Vollständigen Nachlass des Schulgeldes erhielten 2 Söhne von Hauptlehrern. Teilweisen Nachlass in verschiedenen Abstufungen erhielten einerseits 18 Schüler wegen gleichzeitigen Studiums zweier oder mehrerer Brüder, andererseits 22 Schüler wegen Bedürftigkeit. Zur Ermöglichung ausgiebigerer Nachlässe für 6 bedürftige Schüler von hier wurde auch diesmal wieder von den bürgerlichen Kollegien eine Beisteuer im Gesamtbetrag von 55 Mk. aus der Gemeindekasse mit rühmlicher Liberalität bewilligt.

d) Visitation und Prüfungen.

Das gesamte Gymnasium wurde vom 7.—14. Juni im Auftrag des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens durch Herrn Oberstudienrat Dr. Herzog einer Visitation unterzogen. Die schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden am 10., 11., (12.) Juli abgehalten. Das Zeugnis der

wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst erhielten im Laufe des Schuljahres 38 Schüler, darunter 19 in der Klasse VI a u. 19 in der Klasse VI b. Eine mündliche Prüfung unterblieb mit Rücksicht auf die vorausgegangene Visitation.

e) Feierlichkeiten und Ferien.

Am 18. Januar 1911 wurde der 40. Jahrestag der Annahme der Kaiserwürde und der Gründung des deutschen Reiches mit einer Schulfest und als Vakanztag begangen. Die Festrede hielt Rektor Dr. Krieg über die Bedeutung des Tages.

Das hohe Geburtsfest **Seiner Majestät des Königs** wurde am 25. Februar in herkömmlicher Weise gefeiert. Die Festrede wurde von Konviktsvorsteher Professor Dr. Kolb gehalten und behandelte das Thema: „Deutsche Mystiker als Freunde und Förderer der Schule“. Den feierlichen Akt verschönten Gesänge des Schülerchors.

Die Schlussfeier wurde am 29. Juli abgehalten. Dabei wurden vom Singchor eine Reihe mehrstimmiger Lieder, sowie von 8 Schülern Gedichte vorgetragen. Einer der Reifeprüflinge sprach in seiner Abschiedsrede über „Gymnasium und Lebensberuf“. Der Rektor erstattete Bericht über die wichtigsten Jahresereignisse im Leben der Anstalt, teilte die Ergebnisse der verschiedenen Prüfungen mit und nahm die Verteilung der Schulpreise, die Verkündigung der Belobungen sowie die Austeilung der Einjährigen- und Reifezeugnisse vor.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 8. Januar einschl. (Erl. 1. Dezember 1910 Nr. 13316), die Osterferien vom 13. April bis 1. Mai einschl. (Erl. 3. März 1911 Nr. 2133) Schulfreie Tage waren ausserdem der 10. Oktober 1910 als Geburtsfest **Ihrer Majestät der Königin**, der 27. Januar als Geburtsfest des **Deutschen Kaisers**, der schon oben erwähnte 25. Februar, endlich der Pfingstdienstag (Erl. 29. Okt. 1888). Am 1. Juni war für sämtliche Klassen grosse Exkursion.

Die Sommerferien begannen am 30. Juli und dauern bis zum 14. September. Am 15. September beginnt das neue Schuljahr mit den Aufnahmeprüfungen.

f) Schülerzahl

Diese betrug:

1) im Winterhalbjahr

an der oberen Abteilung 166 (73 Konviktooren, 93 Stadtstudierende)

an der mittleren und unteren Abteilung 95

— : 261

2) am Schlusse des Sommerhalbjahrs

an der oberen Abteilung , 164 (71 Konviktooren, 93 Stadtstudierende)

an der mittleren und unteren Abteilung 93

— : 257

Darunter befanden sich 4 Hospites. Von der Gesamtzahl der Schüler waren 7 evangelischer, alle anderen katholischer Konfession. Von den letzteren haben am Obergymnasium 119 als künftige Theologen bis zum Schlusse des Schuljahrs am hebräischen Unterricht teilgenommen.

g) Landexamen, Reife- und Konkursprüfung.

1. Am heurigen kathol. Landexamen beteiligte sich ein Schüler unseres Gymnasiums, nämlich **Schildenberger Anton**, Sohn des † Bierbrauereibesitzers in Lauchheim, und erwarb sich mit 77 Nummern den 3.-5. Platz.

2. Der schriftliche Teil der Reifeprüfung, welche gemäss den neuen Bestimmungen (Erl. 23. März 1911 Nr. 2992, 16. Mai 1911 Nr. 3447, 6. Juni 1911 Nr. 5757) abgehalten wurde, fand statt am 16.-19. Juni. Die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Dr. Reik als K. Prüfungskommissärs folgte am 3. Juli, wobei von den seitens der K. Ministerialabteilung zugelassenen 13 Kandidaten aus den Klassen IXa und IXb 12 das Zeugnis der Reife für das akademische Studium erhielten, nämlich:

Dobler Adolf, Sohn des Bauers in Geigerhof OA. Waldsee, zum Studium der Landwirtschaft,
Fischer Felix, Sohn des Bauers in Aichelau OA. Münsingen, zum Studium der Kath. Theologie,
Freiherr von Freyberg-Eisenberg Ulrich Karl Ernst, Sohn des † Rittergutsbesitzers
in Allmendingen, zum Offiziersberuf,

Haas Cyrill, Sohn des Hauptlehrers in Ehingen, zum Studium der Medizin,

König Joseph, Sohn des Schreinermeisters in Horn OA. Gmünd, zum Studium der Kathol. Theologie,

Lutz Georg, Sohn des Medizinalrats in Saulgau, zum Studium der Medizin,

Mettenleiter Karl Josef, Sohn des † Lehrers in Saulgau, zum Studium des Bankfachs,

Sachsenmaier Anton, Sohn des Bauers in Degenfeld, zum Studium der neueren Philologie,

Stopper Otmar, Sohn des † Privatiers in Rottenburg, zum Studium des Bankfachs,

Straub Franz Otto Wolf, Sohn des Distriktsarztes in Ehingen, zum Offiziersberuf,

Tress Josef Aloys, Sohn des Hauptlehrers in Riedlingen, zum Studium der Rechts- und Staats-
wissenschaft,

Zimmermann Paul, Sohn des Kaufmanns in Ehingen, zum Studium des Bankfachs.

Auf die einzelnen Berufe verteilen sich die Reifeprüflinge folgendermassen: Katholische Theologie 2, Neuere Philologie 1, Rechts- und Staatswissenschaft 1, Medizin 2, Landwirtschaft 1, Offiziersberuf 2, Bankfach 3.

3. An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum Studium der Katholischen Theologie im K. Wilhelmsstift (bezw. auch ausserhalb dieses) in Tübingen, sowie zu dem akademischen Studium überhaupt, welche vom 24. Juli bis 1. August unter der Oberleitung des Herrn Ministerialdirektors Dr. von Ableiter am K. Gymnasium in Rottweil abgehalten wurde, haben die 20 weiteren Schüler der Klassen IX a und IX b teilgenommen, wobei **sämtliche** das Zeugnis der Reife erhielten, nämlich:

Allmendinger Wilhelm, Sohn des Bürstenmachers in Wiesensteig,

Arnold Martin, Sohn des Bauers in Ellwangen OA. Leutkirch,

Bärtle Joseph, Sohn des Holzhändlers in Mooshausen OA. Leutkirch,

Blessing Karl, Sohn des Gastwirts in Ellwangen a. J.,

Dieterich Karl Konrad, Sohn des † Hauptlehrers in Dettingen OA. Ehingen,

Dolderer August, Sohn des Bauers in Horn OA. Gmünd,

Fimpel Franz, Sohn des Bauers in Osterhofen OA. Waldsee,

Fischer Jsidor, Sohn des Schreinermeisters in Böhmenkirch OA. Geislingen,

Fürst Alfons, Sohn des Bauers in Sulzdorf OA. Aalen,

Jaudas Roman, Sohn des Bauers in Aichelau OA. Münsingen,
Miller Xaver, Sohn des † Zimmermanns in Grund OA. Ravensburg,
Rieser Nikolaus, Sohn des † Mühlenbauers in Staig OA. Ravensburg,
Rommel Franz, Sohn des Hauptlehrers in Berlichingen OA. Künzelsau,
Rummel Franz Xaver Aloys, Sohn des Domänenrats in Wolfegg,
Schilling Friedrich Wilh., Sohn des Gastwirts in Schwendi OA. Laupheim,
Schlegel Franz, Sohn des Bäckermeisters in Riedlingen,
Schmid Andreas, Sohn des † Gipsers in Wiesensteig,
Schmitt Gustav Aloys, Sohn des Hauptlehrers in Schmiechen OA. Blau-

[beuren,

Spohn Theodor, Sohn des Hauptlehrers in Pommertsweiler OA. Aalen,

Weber Benedikt, Sohn des Bauers in Mettenberg OA. Biberach.

Von diesen 20 Kandidaten der Theologie haben 19 die heuer für die Aufnahme in das K. Wilhelmsstift nötige Notenzahl erhalten.

Das neue Schuljahr wird am 15. September mit den Aufnahmeprüfungen in die Vorklasse und in die Klassen I—IX beginnen.

Ehingen, 3. August 1911.

Königl. Rektorat:

Dr. Krieg.

Jaudas Roman, Sohn d
 Miller Xaver, Sohn des
 Rieser Nikolaus, Sohn
 Rommel Franz, Sohn d
 Rummel Franz Xaver
 Schilling Friedrich Wi
 Schlegel Franz, Sohn
 Schmid Andreas, Sohn
 Schmitt Gustav Aloys,

Spohn Theodor, Sohn d
 Weber Benedikt, Sohn

Von diesen 20 Kandidaten d
 K. Wilhelmsstift nötige Notenzahl er
 Das neue Schuljahr wird am
 und in die Klassen I—IX beginnen.

Ehingen, 3. August 1911.

Studium der Katholischen Theologie
 Ehingen, sowie zu dem akademischen
 der Obedienz des Herrn Ministerial-
 weil abgelehnt wurde, haben die 20
 wöher sämtliche das Zeugnis der

berichter in Wissenschaft,
 n. OA. Leutkirch,
 hshausen OA. Leutkirch,
 gen. OA. Leutkirch,
 ers in Dettingen OA. Ehingen,
 OA. Gmund,
 n OA. Waiblingen,
 hshausen OA. Ehingen,
 A. Aalen,

en,
 wensburg,
 wensburg,
 Künzelsau,
 olfegg,
 OA, Laupheim,

en OA, Blau-
 [beuren,
 OA, Aalen,
 rach.

er die Aufnahme in das
 ifungen in die Vorklasse

Rektorat:
 Krieg.

